

# Staufer Kurrier

Amtsblatt  
der Stadt  
Waiblingen



Nummer 36 31. Jahrgang CMYK+

Donnerstag, 6. September 2007



Die neue Grundschule im Staufer-Schulzentrum wird am Montag, 10. September 2007, von den Kindern endgültig in Besitz genommen. Die Galerie Stihl und die Kunstschule gewinnen an Ausdruck. Die Gebäude „Sportwinter“ gibt es nicht mehr und in den Sommerferien ist in den Schulen der Kernstadt und der Ortschaften tatkräftig gearbeitet worden. Waiblingen ist in Bewegung. Doch zwischen Bauarbeiten zum „Grünen Ring“, zwischen Umzug der Stadtbücherei in das Gebäude der frü-

heren Karolingerschule, zwischen Ein- und Ausräumen bieten Oasen der Ruhe gleich in Innenstadtnähe wie das Apothekergärtle hinter der Nikolauskirche, der Pfarrgarten gleich oberhalb, grüne Nischen mit freien Sitzbänken beim Wehr der Hahnenschule die Möglichkeit, die Vorzüge der Stadt zu genießen mit ihren vielen romantischen Plätzen im Grünen.  
Fotos: Redmann/Montage: Mogck

## Energietag am 22. September

### Klimaschutz vor Ort erleben

Beim landesweiten „Energietag Baden-Württemberg“ unter dem Motto „Zukunft erleben“ präsentieren die Verantwortlichen in Waiblingen am Samstag, 22. September 2007, von 8.30 Uhr bis 15 Uhr auf dem Rathausplatz allerhand Informatives zum Umweltschutz und das Energiesparen. Oberbürgermeister Andreas Hesky begrüßt die Besucher um 9.30 Uhr. Zwischen 10 Uhr und 14 Uhr kann die neu in Betrieb genommene Holzhackschneid-Heizanlage der Friedensschule in Neustadt, Grundschule, besichtigt werden.

Das Programm bietet in einem breit gefächerten Spektrum Wissenswertes über Solaranlagen, Holzheizungen und die Entwicklung im Bereich der Öl- und Gaskessel. Verbraucher-Beratungen über die Möglichkeit Heiz- und Stromkosten zu sparen gehören ebenso dazu, wie die Präsentation neuer Techniken und Projekte, von der Stadtverwaltung, den Stadtwerken Waiblingen sowie von verschiedenen Ausstellern und Innungen. Sowohl Eigentümer als auch Mieter erfahren dabei Wissenswertes über Energie und Klimaschutz. „Energetisch“ gestärkt gehen die Besucherinnen und Besucher sicherlich nach dem Genuss von echtem „Waiblinger Apfelsaft“ über das Gelände. Der Verein „Waiblingen solar“ berät ebenfalls zu seinen Angeboten.

Beim Energietag Baden-Württemberg beteiligen sich landesweit mehr als 180 Städte, Gemeinden und Institutionen. Das baden-württembergische Wirtschaftsministerium und das Umweltministerium haben unter der Schirmherrschaft von Ministerpräsident Oettinger zu dieser Veranstaltung aufgerufen, um im ganzen Land für das Energiesparen, für effiziente Energienutzung und die Erneuerbaren Energien zu werben. Weitere Informationen zum Energietag gibt es unter [www.energietag-bw.de](http://www.energietag-bw.de).

## Einkaufs- und Dienstleistungszentrum am Alten Postplatz, „Grüner Ring“, Galerie und Kunstschule . . .

### Waiblingen in Bewegung und mittendrin Oasen der Ruhe

(red) Da steht sie, die nagelneue Grundschule auf dem höchsten Punkt des Campus' im Staufer-Schulzentrum in der Mayenner Straße und gleich nebenan der Neubau für den Ganztagsschulbereich, der für alle fünften und sechsten Klassen der Karolinger-Hauptschule mit dem Schulbeginn am Montag, 10. September 2007, zur verlässlichen Ganztagschule wird. Mittendrin sind aber noch die Bauarbeiten für das Dienstleistungs- und Einkaufszentrum am Alten Postplatz und beinahe täglich verändert sich das Gesicht an der Stelle, an der vergangene Woche der Bagger die letzte Kante vom früheren Sportwinter abgerissen hat. Die Karolinger-Turnhalle steht nicht mehr und die Bauarbeiten für die Arrondierung des „Grünen Rings“ sind in der Blumenstraße in vollem Gang. Die Galerie Stihl und die Kunstschule haben

Die letzten Mauern der früheren Gebäude „Sportwinter“ sind vergangene Woche mit großer Anteilnahme der Waiblinger Bürger gefallen und demnächst beginnen die Bauarbeiten für die Umgestaltung im Bereich „Kleiner Postplatz“. Der Hochbau für das Dienstleistungs- und Einkaufszentrum am Alten Postplatz wächst seinem Richtfest entgegen.

Die neue Grundschule im Staufer-Schulzentrum in Passivhaus-Bauweise nimmt mit dem Schulbeginn am Montag, 10. September, ihren Betrieb auf, ebenso wie der Ganztagsschulbereich. Sozialpädagogin Ramona Mosig und ihr Team richtet seit etwa zwei Wochen die verschiedenen Räume ein. Dazu zählen unter anderem ein Spiel- und Spaßzimmer, ein Bewegungsraum sowie ein Raum zum Ausruhen. Die Mensa wird eingerichtet. Bis zum Schulbeginn musste noch einiges bewegt werden. Die Karolinger-Hauptschule in der Mayenner Straße ist mit dem Schuljahresbeginn eine gebundene Ganztagschule, das heißt für die Fünft- und Sechst-Klässler ist es verpflichtend am Ganztagsbetrieb teilzunehmen. Nach dem Unterricht wechseln die Mädchen und Buben in den Ganztagsbereich, wo sie je nach Neigung an verschiedenen AGs teilnehmen können. Ende ist um 16.15 Uhr.

Die Ferien wurden aber auch genutzt, um notwendige Arbeiten in den Schulen auszuführen. Im Staufer-Gymnasium wurden sämt-

liche Treppengeländer erhöht und das Erdgeschoss renoviert. Es wurde verputzt und gestrichen, eine neue Fluchtweg-Beschilderung angebracht. Architekt Felix Kaden, der die Bauleitung inne hat, berichtete auf seinem Kontrollgang, dass es sich bei den Arbeiten um den inzwischen sechsten Bauabschnitt handle. Die ganzen Klassenzimmer im Erdgeschoss seien zudem mit Akustikdecken ausgestattet worden. Die Abnahme der neuen Brandschutztür stand vergangene Woche noch aus. Felix Kaden war aber zuversichtlich, dass alle Bauarbeiten bis zum Schulbeginn beendet seien. In der Karolinger-Hauptschule wurde das Lehrerzimmer umgebaut. Zwei Wochen vor Schulbeginn wurden noch Datenleitungen verlegt, neue EDV-Schränke gebaut, die Flure waren zum Schutz mit Folie ausgelegt und der Großputz war in vollem Gang. Für bauliche Veränderungen im Lehrerzimmer wurden die Ferien auch in der Staufer-Realschule genutzt.

Von der Karolinger-Grundschule am Alten Postplatz nahmen die Kinder noch vor den Ferien Abschied. Sie beheimatet vorübergehend für etwa ein Jahr die Stadtbücherei, die seit Montag, 3. September, aus dem Marktdreieck in das frühere Schulgebäude umzieht. Eine Umzugsfirma mit einer Mannschaft bestehend aus zehn Personen unterstützt das Team der Stadtbücherei innerhalb von fünf Tagen die Räumlichkeiten zu wechseln. In 40 Aktenrollwagen,

100 Archivboxen, 80 bis 100 Umzugskartons werden die Medien verladen und stehen an Fortsetzung auf Seite 2

inzwischen ein Gesicht bekommen, die Häckermühle gibt es nicht mehr. Die Stadtbücherei zieht um. Waiblingen bewegt sich, die junggebliebene Stadt in alten Mauern bietet aber mittendrin Oasen der Ruhe. Der „grüne Finger“ zeige mitten in die Innenstadt hinein, brachte Oberbürgermeister Andreas Hesky erst jüngst den neuen Auszubildenden die Vorzüge des vielen Grüns in Waiblingen näher. Wenige Schritte von der Fußgängerzone entfernt, lädt der Pfarrgarten zum Verweilen ein und noch ein paar Schritte weiter, lohnt sich nicht nur der Blick ins Apothekergärtle. Mit seinen vielen Nischen ist er eine Oase der Ruhe – viele Feriengäste haben die Idylle in nächster Nähe zur Innenstadt genossen.

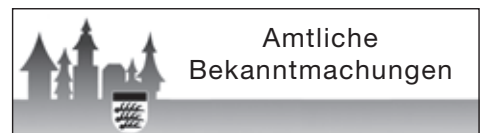
## Stadträtinnen und Stadträte haben das Wort

### CDU

Ja, es stimmt: Waiblingen bewegt sich! Man spürt förmlich die Veränderungen und fühlt einen neuen Schwung, der mit Aufbruch und Dynamik verbunden ist. Dabei sind es nicht nur die großen baulichen Veränderungen, die im Bereich Alter Postplatz, Fronackerstraße, Bahnhofstraße und Wasen zunehmend sichtbar Gestalt annehmen und das künftige Gesicht der Stadt entscheidend mitprägen werden, es sind auch viele kleine Dinge, die der Stadt ein neues Flair verleihen und den Aufenthalt und das Verweilen in der Stadt mehr und mehr zu einem angenehmen Erlebnis werden lassen.

Kultur, Geselligkeit und Sport zeichnen sich durch ein vielfältiges und abwechslungsreiches Angebot aus und steigern kontinuierlich die Attraktivität unserer Stadt.

Wer erinnert sich nicht gern an das diesjährige Altstadtfest, das mit seinem erstmals



## Sitzungs-Kalender

Am Donnerstag, 20. September 2007, findet um 9 Uhr im Marienheim Waiblingen, Mitarbeitergebäude, Am Katzenbach 50 in Waiblingen, eine Sitzung des Stadtseniorenrats statt.

### TAGESORDNUNG

1. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 6. Juli 2007
2. Thomas Sixt-Rummel: Vorstellung des Marienheims
3. Berichte der Arbeitskreise des Stadtseniorenrats
4. Neuer Arbeitsraum des Stadtseniorenrats
5. Seniorenmesse des Kreisseniorenrats in Schorndorf
6. Verschiedenes

durchgeführten Mittelalterspektakel neue Akzente setzte, an das reichhaltige und hochinteressante Sommerprogramm für unsere Waiblinger Kinder, das Urlaub in der „Ferne“ vergessen lässt und an die VfL-Sportfreizeit, die sich zunehmender Beliebtheit erfreut oder an all die anderen interessanten Angebote für Daheimgebliebene.

Absolutes Highlight in diesem Sommerregnen aber waren zweifellos die Timbersports-Serien, die die besten Sportholzfüller Europas in Waiblingen versammelten und ein riesiges begeistertes Publikum aus nah und fern anzogen.

Ja, in der Tat: Waiblingen wacht auf! Und darüber dürfen wir uns freuen.

Allen, die den „Waiblinger Sommer“ genossen haben oder aus dem wohlverdienten Urlaub zurückgekehrt sind, wünsche ich einen guten Start in den Alltag! – Im Internet: [www.cdu-waiblingen.de](http://www.cdu-waiblingen.de)

Dr. Siegfried Kasper







